

Separator Abbeizer



Technische Information

m.a.c.s.® Abbeizer+Entlacker

Anwendungstabelle

	Bautenschutzfarben u. Putze z.B. Fassaden, Wän- de, Decken (z.B. Stuck, Ornamente)	Lacke z.B. Möbel, Fensterläden, Metallzäune	2K- Beschichtungen z.B. Autokarro- serie, Fußboden- beschichtungen
1. Wahl	Asur	Asur	Oxystrip
Alter- nativen	SG94	Oxystrip	Blitz
	Separator	Blitz	Powerclean
	Powerclean	Powerclean	
Entlackungsnachreiniger: Powerfluid			

Eigenschaften

Separator Abbeizer ist CKW-frei (Chlor~~k~~ohlen~~w~~asserstoffe) auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen, langsam verdunstenden Estern und anderen speziellen Lösern. Aufgrund seiner einzigartigen Zusammensetzung trennt sich nach dem Abwaschvorgang das Abwasser selbsttätig in einen Lösemittel-Farbschlamm- und in eine Wasserphase. Separator Abbeizer eignet sich vor allem zur großflächigen Entfernung von relativ einfach zu lösenden Beschichtungen z.B. Dispersionsfarben, elastischen Bautenschutzfarben, Akustikfarben an **Fassaden** und bedingt auch in Innenräumen (nachhaltiger Geruch nach natürlichen Rohstoffen).

Separator Abbeizer zeichnet sich durch seine lange Offenzeit über mehrere Stunden bis Tagen aus, wodurch die Entfernung von mehreren Farbschichten in einem Arbeitsgang möglich ist. Separator Abbeizer verursacht keine Veränderung der abgebeizten Bausubstanz, stellt mineralische Untergründe porentief wieder her. Separator ist kennzeichnungsfrei nach Gefahrstoffverordnung, nicht ätzend, hat einen hohen Flammpunkt und ist in Kläranlagen biologisch leicht abbaubar.

Anwendung

Separator Abbeizer löst und entfernt Chlorkautschukfarben, Bitumen, Dispersionsfarben und besonders elastische Bautenfarben sowie Akustikfarben an Fassaden und bedingt auch Innen (Geruch)

Untergründe: Auf allen mineralischen und lösemittelbeständigen Untergründen, Beton, rein mineralische Putze, alle Natursteinarten, Gips (Stuck), Mauerwerk wie z.B. Klinker, Ziegel, etc.; Glas wird nicht angegriffen. Auf Kunststoffe, die Weichmacher enthalten, ist eine Farbentfernung nicht möglich. Flächen die nicht abgebeizt werden sollen gründlich abdecken. **Achtung:** Flächen die längere Zeit durch Abbeizer oder Abbeizer-Beschichtungsgemisch verunreinigt sind immer zeitnah mit Wasser reinigen, da sonst die Gefahr von Fleckenbildung besteht.

Technische Grenzen: 1K- und 2K-Lacke, extrem dicke Schichtaufbauten.

Technische Daten

Form:	pastös
Farbe:	gelblich
Geruch:	charakteristisch
Dichte bei 20°C:	0,92 g/m ³
Flammpunkt:	> 85°C
Lagerzeit:	1 Jahr
Verarbeitungstemperatur:	5 - 30°C
Gebinde:	1 l, 10 l, 25 l
Artikelnummer:	125

Separator Abbeizer ist gebrauchsfertig eingestellt und darf nicht verändert werden.

Verbrauch

Der Verbrauch ist abhängig von der Gesamtschichtstärke der zu entfernenden Beschichtungen sowie von den Untergrundeigenschaften saugend oder nichtsaugend.

Bei nichtsaugenden Untergründen entspricht die Schichtstärke der zu entfernenden Bautenschutzfarben in etwa der Schichtstärke von Separator. Bei saugenden Untergründen muss die Schichtstärke von Separator um etwa den Faktor 1,3-1,5 erhöht werden.

Mehrere Testflächen am Originalobjekt sind die optimale Grundlage für eine genaue Kalkulation. Materialverbrauch kann von mind. 300 ml/m² bis 2.000 ml/m² reichen.

Eigenschaftsentwicklung

Separator ist ein CKW-freier Abbeizer auf Basis von langsam verdunstenden Lösemitteln, die das Bindemittelsystem der zu entfernenden Farben lösen, so dass sich diese leicht abschieben oder abwaschen lassen. Zur Entwicklung der vollen Löseeigenschaften ist vor allem auf einen ausreichenden saften Materialauftrag zu achten. Wurde zu wenig Separator aufgetragen wird die Oberfläche trocken und weißgelblich. In diesem Fall nicht mit Wasser entfernen, sondern erneut Separator auftragen; der Lösevorgang wird wieder aktiviert. Die gelösten Beschichtungen sollten immer zum optimalen Lösepunkt entfernt werden (spart Reinigungszeiten, Kostenminimierung).

Störende Einflüsse:

Feuchte Untergründe, Regen, Zugluft, niedrige Temperaturen (Kälte), sehr stark saugende Untergründe, keine ausreichende Belüftungsmöglichkeit während der Verarbeitung, kein ausreichender Materialauftrag, Geruchsbildung nach Kokos.

Fördernde Einflüsse:

Wärme Temperaturen, Abdecken der eingebeizten Flächen mit dünner PE- Folie (kein Muss!); im Innenbereich wird dadurch die Geruchsentwicklung deutlich minimiert. Ausreichend lange Einwirkzeit (Testflächen).

Einwirkzeit:

Zwischen 60 Minuten und mehreren Stunden evtl. über Nacht. Lösefortgang über Testfläche ermitteln.

Auftragen / Werkzeug

Separator Abbeizer ist gebrauchsfertig und darf nicht verändert werden. Gebinde öffnen. Bei abgesetzter Flüssigkeit (dies ist kein Mangel), Produkt umrühren.

Separator Abbeizer gleichmäßig mit Airlessgerät, Pinsel, Quast, Bürste, Rolle, Spachtel, Kelle, Glättkelle.

Verarbeitung im Airlessverfahren: Filter und Siebe im Gerät komplett entfernen. Standarddüsen: mm/inch 0,530/0,021 bis 1,070/0,043. Arbeitsdruck je nach eingesetzter Düse 40 – 80 bar. Luftdruckbetriebenes Airlessgerät Arbeitsdruck ca. 2 bar.

Das Auftragen des Abbeizers erfolgt immer von unten (Sockel) nach oben, weil das Reinigungsverfahren auch von unten nach oben erfolgt.

Reinigung der benutzten Geräte mit Scheidel Powerfluid gemischt mit Wasser 1:10 und danach mit klarem Wasser nachspülen.

Verarbeitungshinweise

Vorbereitende Maßnahmen:

Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind zu prüfen (siehe Eigenschaftsentwicklung). Sofern die gelösten Beschichtungen mit einem Heiß-Wasser-Hochdruckreiniger entfernt werden sollen, müssen Auffangvorrichtungen im Rahmen der Gerüsterstellung eingeplant werden (siehe Entferungsverfahren), das Objekt ist bei den zuständigen Behörden anzumelden. Bei Verarbeitung von

Technische Information

Separator Abbeizer im Airlessverfahren empfiehlt es sich das Gerüst mit Planen abzuhängen und die Sicherheitshinweise besonders zu beachten.

Bei großflächiger Anwendung von Separator entsteht starker Geruch insb. bei Auftrag im Sprühverfahren und abwaschen mit Warmwasser-HD-Reiniger. Anwohner sind vor Beginn der Abbeizarbeiten darüber zu informieren. Vom Geruch gehen keine Gefahren aus.

Testflächen:

Bei großen Objekten sollten mehrere Testflächen an unterschiedlichen Stellen, zur Ermittlung des Beschichtungsaufbaus und Lösefortgangs, angelegt werden. Testflächengröße ca. DIN A4 Längsformat. Separator mit der Kelle mind. 3 mm am Anfang auftragen und langsam gegen Null auslaufen lassen. Eine Hälfte im Langformat mit Folie abdecken. Datum, Uhrzeit und Temperatur notieren und in verschiedenen Zeitabständen Testfläche begutachten. So erfahren Sie die Einwirkzeit, den etwaigen Verbrauch, Offenzeit des Abbeizers. Sollte das Produkt nicht das gewünschte Ergebnis bringen, so sind weitere Testflächen gem. der Anwendungstabelle erforderlich. Nutzen Sie dafür die m.a.c.s. Systemtasche Abbeizer+Entlacker oder die m.a.c.s. Abbeizer+Entlacker Testbox.

Entfernen gelöster Beschichtungen

Allgemein:

Die Entfernung der gelösten Beschichtungen sollte immer direkt zum optimalen Lösezeitpunkt erfolgen. Je länger die bereits gelöste Beschichtung auf mineralischen Untergrund verbleibt, desto mehr verschlechtert sich das Abwaschverhalten was u.U. zu längeren Reinigungszeiten oder längeren Zeiten zum Abschieben führen kann. Bei weichen und offenporigen Untergründen dringen die Lösemittel tiefer in den Untergrund ein und die Verdunstung der Lösemittel aus dem Untergrund können dadurch mehrere Tage dauern.

Maschinelle Entfernung:

1. Heiß-Wasser-Hochdruckreiniger

Die gelösten Farbschichten, Putze etc. mit dem Hochdruckreiniger mit **heißem** Wasser bei 80°C (an der Lanze) im Bereich von 80 bis 200 bar, von **unten nach oben und auf die bereits abgereinigte Fläche hin, abspritzen**. Die Sprühlanze wird dabei immer von der eingestrichenen Fläche weg gehalten, um einen Reaktionsstop des Abbeizers durch Wasser zu vermeiden. Das Abwasser ist aufzufangen (siehe Entsorgung).

2. Sprüh-Saugverfahren:

Gelöste Beschichtungen können auch im Sprüh-Saugverfahren (z.B. Reinigungskrake 80) entfernt werden. Dadurch entfällt oben genannte Schmutzwasserauffangwanne.

Manuelle Entfernung:

Gelöste Beschichtungen können auch mit einem Spachtel oder Flächenschieber abgeschoben werden. Die abgeschobenen Flächen werden anschließend mit Wasser (möglichst warm ca. 40°C) unter Zusatz von Powerfluid Entlackungsnachreiniger mit einer Wurzelbürste oder Schwamm nachgewaschen.

Hinweis:

Nach einer vollständigen Beschichtungsentfernung sind keine Unverträglichkeiten mit Neubeschichtungen bekannt. Die abgebeizte oder entlackte Fläche muss vor einem **Neuanstrich abgelüftet und trocken sein. Zur Ablüftung können auch technische Maßnahmen wie mehrfacher Luftwechsel erforderlich sein. Flächen erst nach vollständiger Ablüftung beschichten.**

Bei Verarbeitung in Innenräumen ist für eine ausreichende Belüftungssituation zu sorgen, Lüfter einsetzen. Im Innenbereich immer mit Folie arbeiten. Bei Anwendungen in Lebensmittelbetrieben müssen alle risikobehafteten Bereiche ausgelagert werden.

Bei PCB-Sanierungsarbeiten im Innenbereich das Produkt nicht im Airlessverfahren auftragen (Unterdruck, Entlüftung, Aerosolbildung).

Produkt- und Abwasserentsorgung

Allgemein:

Vor Arbeitsbeginn sollte die Situation immer mit den örtlichen Behörden geklärt werden. Abwasser (Gemisch aus gelöster Farbe und CKW-freien Abbeizer), kann in den meisten Kommunen nach Trennung der Feststoffe (über Kiesbett, Absetzen o.ä.) direkt in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden. Gutachten über die biologische Abbaubarkeit des Abbeizers liegen vor und können angefordert werden. Separator ist schnelltrennend für lösemittelfreies Abwasser.

Schmutzwasserauffanggrinnen:

Zum Erstellen einer Schmutzwasserauffangwanne kann wie folgt vorgegangen werden: Acryldichtungsmasse an die Wand auftragen, Delta-Plane einlegen, Delta-Plane mit einer Dachlatte an der Wand verschrauben, Deltaplane am Gerüst hochziehen und befestigen. In die Auffangwanne Querhölzer einlegen, Absetzbecken bilden und Schmutzwasserpumpe einhängen. Schmutzwasservorratsbehälter im Bedarfsfall aufstellen.

Wasseraufbereitung:

Fordern die Behörden eine Abwasserbehandlung können abgetrennte Reaktionstrennmittel angeboten werden, welche die Einhaltung der örtlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet. Das entstehende Abwasser ist dann im Objektverlauf zu sammeln (z.B. 1000 L Container). Sofchem Reaktionstrennmittel nach Verarbeitungshinweisen einarbeiten.

Der abgetrennte Farbschlamm ist nach seiner Zusammensetzung entsprechend zu entsorgen.

Entsorgungsdaten

Abfallschlüsselnummern:

Produktreste: EAK-Nr. 080111

Farbschlamm: EAK-Nr. 080117

Wasser-

gefährdung: WGK 1

UBA-Nr.: 08090109

Enthält: unter 5 % nichtionische Tenside

Produktcode: M-AB10

Separator ist beim Umweltbundesamt als Wasch- und Reinigungsmittel gemeldet.

Gefahrenhinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Bei Anwendung in Innenräumen gut lüften, Einsatz von Lüftern. Beim Airlessverfahren und im Innenbereich immer Schutzmaske A2/P2 verwenden.

Vorsichtsmaßnahmen:

Kunststoffflächen abkleben.

Bei PCB-Sanierung nicht im Airlessverfahren auftragen.

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

im Dezember 2011